

Das Spinnlein.

Nei, lueget doch das Spinnli a,
 wie's zarti Fäde zwirne cha!
 Das Gvatter, meinsch, chasch's au ne so?
 De wirsch mers, traut, blibe lo.
 Es machts so subtil und so nett,
 i wott nit, asì 's z'häpple hätt.

Wo hets die fint Riste g'no,
 by welleme Meister hechle lo?
 Meinsch, wemme 's wüßt, wol mengt Frau,
 sie wär so gscheit und holti au!
 Jez lueg mer, wie's si Füesli seht,
 und d'Ärmel streift und d'Finger neht.

Es zieht e lange Faden us,
 es spinnt e Bruck ans Rochbers Hus,